

Veranstaltungen im Sommersemester 2008

Kunst- und Kulturwissenschaft

Pflichtveranstaltungen:

Wahrnehmen - Verstehen - Urteilen. Psychologische Grundlagen des Kunsturteils (2/4)

Dozent: Prof. Dr. Hans Neuhoff

Zu den immer wiederkehrenden Aufgaben im Kunstmanagement gehört die Bewertung von Projekten mit Blick auf deren Vermittelbarkeit an den Schnittstellen des Kommunikationsprozesses. In dem Seminar befassen wir uns mit den psychologischen Grundlagen des Verhaltens zu ästhetischen Gegenständen (z.B. Zuwendung, Abwendung) und möglichen Regelmäßigkeiten darin. Dabei werden sowohl objektästhetische Ansätze (welche Objekteigenschaften sind urteilsrelevant?) als auch subjektästhetische Fragestellungen (liegt die Schönheit nur im Auge des Betrachters?) und Kontextmodelle des Wahrnehmungsvorgangs aufgegriffen. Die Beispiele hierfür stammen aus den Bereichen Musik, Tanz und bildende Kunst. Das Ziel besteht darin, das Problembewusstsein der Teilnehmenden für die (oft unbewusst wirkenden) Faktoren in der Verhaltensgenese gegenüber Kunstgegenständen zu schärfen und ihnen ein Instrumentarium für qualifizierte, intersubjektiv begründbare Entscheidungen in ihrem künftigen Arbeitsfeld zur Verfügung zu stellen.

Geeignete Vorbereitungslektüre: Allesch, Christian G. (2006), *Einführung in die psychologische Ästhetik*, UTB

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Zeit: Di 16:00 bis 17:30 Uhr Beginn: 8.4.2008

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 13

Textgestaltung (2/4)

Dozenten: Prof. Dr. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM)

Dipl.-Kult Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin des CIAM)

Dr. Georg Imdahl (Journalist, Kölner Stadt-Anzeiger)

Dr. Heike Sauer (Leitung der Stabsstelle I, Hochschule für Musik Köln)

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Verfassen unterschiedlicher Texte (Anträge, wissenschaftliche Texte, journalistische Texte, PR-Texte) in Hinblick auf die jeweiligen Zielgruppen.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS

Termin: So 6.4.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

sowie Exkursion: Verlagsführung DuMont Schauberg (2)

18.00 Uhr Anknüpfung der Gäste am Haupteingang des Neven DuMont Hauses und anschließende Begrüßung durch Herrn Dr. Klein und Hausführerin Gisela Arndt

Auditorium: Kurze Erläuterungen zum Neven DuMont Haus

Vorstellung der Produkte von MDS inklusive der Sparten Print, Online und diverser Beteiligungen

Anschließend Multivision: „Ein Tag im Verlag M. DuMont Schauberg.“

Theoretische Einführung in die „schwere Technik“

18.45 Uhr Beginn des Rundgangs durch die Redaktionen:

Newsdesk ksta.tv

Kulturredaktion oder Gespräch mit Ressortleiter

20.00 Uhr Beginn des Rundgangs durch die „schwere Technik“

Andruck der Postausgabe des Kölner Stadt-Anzeigers

20.45 Uhr Beantwortung eventueller noch ungeklärter Fragen im

Auditorium

Verteilen des Informationsmaterials und des frischen Andrucks von EXPRESS und Kölner Stadt-Anzeiger

21.00 Uhr Ende der Hausführung

Termin: Mo 26.5.2008 ab 18:00 Uhr

Treffpunkt: Information DuMont Haus, Amsterdamer Str. 192

Wahlpflichtveranstaltung:

Grundlagen kulturjournalistischen Arbeitens / Printmedien (2/4)

Dozent: Dr. Markus Schwering (Journalist, Stadtanzeiger Köln)

Das angekündigte zweiteilige Seminar befasst sich mit Theorie und Praxis der Kunstkritik im Printmedienbereich. Im Vordergrund sollen Literatur- und Konzert-/Opernkritik stehen. Dabei geht es zunächst um die Frage nach dem "Kunstschönen" (Kant), nach der intersubjektiven Verbindlichkeit des Kunsturteils und der Entwicklung plausibler Kriterien sowie deren Anwendung auf ein konkretes Kunstereignis. Sodann geht es um praktische Grundlagen der Kulturberichterstattung in der Zeitung - von der Meldung über die Berichterstattung (Pressekonferenzen etc.) bis zum Porträt, zum Interview und zur anspruchsvollen Rezension. All diese Genres werden in ihren spezifischen Eigenschaften vorgestellt, und es sollen Beispiele erörtert und unterschiedliche Realisierungsmöglichkeiten besprochen werden. Im Vorfeld des zweiten Teils sollen die Teilnehmer eine (authentische oder "gestellte") Pressekonferenz und eine Kölner Operaufführung besuchen sowie ein kürzeres aktuelles belletristisches Buch lesen, dessen Titel noch zu vereinbaren ist. Zu diesen drei Gegenständen sind Berichte bzw. Rezensionen zu erstellen, die dann im Seminar diskutiert werden.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Termine: Sa 17.5, So 18.5, Sa 31.5. und So 1.6.2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Grundlagen der Drehbuch- und Filmanalyse (2/4)

Dozenten: Vadim Glowna / Donat Keusch

Die bereits gelernten oder angelesenen Grundbegriffe und "Regeln" der Filmdramaturgie, bzw. der klassischen filmischen Erzählstruktur werden zwar zum Teil wiederholt, aber bei den Teilnehmenden vorausgesetzt. Die Grundlagen meiner exemplarischen, in der Filmbranche x-fach erprobten Drehbuch- und Filmanalyse wurden nach Studien bei Frank Daniel und unter Umnutzung von Paul Schraders Schreibtechnik entwickelt. Es werden 6-8 Drehbücher gelesen und 5-7 Filme zu deren Analyse benutzt, vom grossen Klassiker bis zum Filmstudienabschlussfilm. Analysebegriffe - von "aftermath" über "planting/pay off" bis zu "transition scene/sequence" - werden erklärt und angewendet. Die Strukturanalyse ist die leichte Aufgabe, mehr Schwierigkeiten macht Anfängern die Evaluierung von Story, Plot, Charakteren, Sujets, Themen, Dialogen, Glaubwürdigkeit, Genre-Zuordnungen, etc. Die Teilnehmenden haben täglich Aufgaben schriftlich zu bewältigen, die korrigiert werden. Das Wochenende wird benötigt für die Erarbeitung einer Drehbuchanalyse eines Films, der noch nicht gedreht ist. In den zwei Wochen bleibt keine Zeit für Anderes: Die durchschnittliche, tägliche Workshopdauer beträgt 8 und die Dauer zur Bewältigung der Aufgaben 2-4 Stunden. Die grosse Wochenendaufgabe (Drehbuchanalyse) benötigt einen Mindesteinsatz von 20 Stunden. Ein Ziel des Workshops ist die Vermittlung der Einsicht, dass das Gesamtkunstwerk FILM zwar schön sein kann, aber nur unter grossem Einsatz der eigenen Fähigkeiten und Talente sowie von denjenigen von anderen erfolgreich herzustellen ist.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Termin: Sa 5.7. bis Di 16.7. 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Hs

Wahlveranstaltungen der Partnerhochschulen:

Kultur: Begriff, Prozesse, Probleme

Dozent: Prof. Dr. Hans-Peter Thurn

Status: Seminar

Zeit: Di von 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: RH 104

Was bedeutet die Kunst der Gesellschaft? Soziologische Antworten von Georg Simmel bis Theodor W. Adorno

Dozent: Prof. Dr. Hans-Peter Thurn

Status: Vorlesung

Zeit: Fr von 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: RH 104

Was bedeutet die Kunst der Gesellschaft? Soziologische Antworten von Georg Simmel bis Theodor W. Adorno

Dozent: Prof. Dr. Hans-Peter Thurn
Status: Colloquium
Zeit: Fr von 12:30 bis 14:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: RH 104

Probleme der ästhetischen Bildung (I): Die Kunst der Antike

Dozent: Prof. Dr. Kunibert Bering
Status: Seminar
Zeit: Di von 14:15 bis 15:45 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hs

Die Kunst der Antike im Kunstunterricht

Dozent: Prof. Dr. Kunibert Bering
Status: Seminar SWS
Zeit: Di von 16:00 bis 17:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hs

Licht – Klang - Bewegung: Der inszenierte Raum. Exploratorium der medialen Szenografie

Dozentin: Heide Hagebölling und Gäste
Mediale Szenografien und Dramaturgien ziehen sich wie ein Geflecht durch unterschiedlichste künstlerisch-gestalterische Ansätze und Disziplinen. Sie finden sich zunehmend in der Inszenierung des urbanen Raumes, greifen in das Bühnen- und Performancegeschehen ein, thematisieren sich in Installationen und der Ausstellungsgestaltung. Vernetzung, interaktive Prozesse, intelligente bzw. responsive Materialien, Licht-, Ton- und Projektionsmedien spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die öffentliche Vortragsreihe „Der inszenierte Raum“ ist Bestandteil des Seminars.
Status: Seminar
Zeit: Mi von 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien
Raum: Filzengraben 2, Multimedialab H 4.02

Der inszenierte Raum

Dozentin: Heide Hagebölling und Gäste
Die Vorträge des Sommersemesters beschäftigen sich u.a. mit folgenden Themen: Inszenierung des urbanen Raumes (Mediatektur, urban screens); Architektur- und Ausstellungsszenografie; Hybride Räume und erweiterte Realität am Beispiel künstlerischer Installationen; mediale Inszenierung von Sound Performances.
Status: Vortragsreihe
Zeit: Di 15.4., 22.4., 3.6., 17.6.2008 ab 19:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien
Raum: Filzengraben 2, Aula

Urban stage II

Dozent: Mischa Kuball
'urban stage' II untersucht fortgesetzt in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und Projektionen. Leerstand und architektonische Fülle, Non-sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Künstlerische Intervention, 'public screening' und 'public viewing', sowie Aspekte des Performativen sollen methodisch zur Anwendung kommen. Konkrete Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und umgesetzt werden. Die Projektplattform 'urban stage' wird um das 'MinusEins' Labor erweitert und bietet Raum für experimentelle Untersuchungsformate, die sich in erweiterten Zusammenhängen zu Ausstellungsprojekten entwickeln können.
Status: Seminar
Zeit: Di 12:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Kunsthochschule für Medien
Raum: Filzengraben 8 – 10, Seminarraum 1.04

Musik-Konzepte: Neue Musik seit 1950

Leitung: Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr, Prof. Dr. Hans Neuhoff
(Hochschule für Musik, Köln)

- 8.4.2008: „Ästhetik und Philosophie der Neuen Musik“, Dr. Rainer Nonnemann (HfMK)
15.4.2008: „Neue Musik und die Psychologie des Kunsturteils“, Prof. Dr. Hans Neuhoff (HfMK)
22.4.2008: „Kunst und Engagement“, Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr (HfMK)
29.4.2008: „Die Bühne als Experimentierfeld: Oper/Anti-Oper/szenisches Komponieren“, Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (HfMK)
6.5.2008: „Im Bann der Strukturen. Serielle und postserielle Musik“, Prof. Dr. Pietro Cavallotti (Università degli Studi di Bergamo)
13.5.2008: „Zwischen „Neotonalität“ und „Neuer Einfachheit“, Prof. Johannes Schild (HfMK)
20.5.2008: „Minimalismus und Reduktionismus“, PD Dr. Marion Saxer (Universität Frankfurt/Main)
27.5.2008: „Grenzüberschreitungen: Klangkunst“, Prof. Dr. Sabine Sanio (Kunsthochschule Berlin-Weißensee)
3.6.2008: „Grenzziehungen“, Frank Hilberg (WDR Köln)
10.6.2008: „Postmoderne als ästhetisches Paradigma in der Neuen Musik“, Prof. Dr. Ivanka Stoianova (Universität Paris VIII)
17.6.2008: „Neue Orchestertechniken“, Frank Harders-Wuthenow (Boosey&Hawks Berlin)
24.6.2008: „Das Studio als Instrument“, Prof. Dr. Martin Supper (Universität der Künste Berlin)

Status: Ringvorlesung

Zeit: Di 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: Kammermusiksaal

Organisation, Technik, Management

Pflichtveranstaltungen:

Grundlagen des Institutionellen Managements - Konzeptentwicklung (2)

Dozent: Matthias Greß (Orchesterdirektor, Gürzenich-Orchesters, Köln)

Termine: 10.4., 17.4., 15.5., 29.5., 5.6., 12.6.2008

Das Seminar vermittelt Grundlagen im Bereich des Orchestermanagement. Behandelt werden neben verschiedenen Orchestertypen und Organisationsstrukturen insbesondere die verschiedenen Betätigungsfelder eines Orchesters (Oper, Konzerte, Kinder-/Jugendarbeit etc.) aus Sichtweise der Praxis. Unter Zuhilfenahme von Checklisten und Musterverträgen werden einzelne Facetten eines Orchesterbetriebes beispielhaft erörtert: Wie erfolgt die Programmplanung? Was ist für die Veranstaltung eines Konzertes notwendig, wie wird eine Orchestertournee organisiert, was ist bei Medienproduktionen zu beachten, wie funktioniert eine sinnvolle Disposition unter Berücksichtigung des Tarifvertrages etc.

Dozent: Franz van der Grinten (Kudlek van der Grinten Galerie, Köln)

Termine: 24.4., 8.5., 26.6., 3.7.2008

Die Arbeit eines Galeristen ist vielseitig und anspruchsvoll. Er bewegt sich ständig in der Schnittmenge von Idealismus und kaufmännischen Strategien. Die Galerie ist showroom, operatives und administratives Zentrum, Werkstatt, Informationszentrum. Darüber hinaus agiert der Galerist längst international auf Messen und baut ein in alle Richtungen wachsendes Netzwerk für die Vermittlung von Kunstwerken und Informationen auf. Die Seminarreihe beschäftigt sich mit den Grundlagen der Galeriearbeit und soll Einblicke geben in ihre unterschiedlichen Arbeitsfelder. Schwerpunkt hierbei ist der Umgang mit junger zeitgenössischer Kunst. Hierbei geht es in den thematisch auf Einzelaspekte ausgerichteten Seminarabschnitten um: Entdeckung zukunftssträchtiger Künstler, Vermarktung, Kundenansprache, Vermittlung in Sammlungskontexte und Psychologie des Verkaufs.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Zeit: Do 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik

Raum 107

Grundlagen der Führung im Kulturbereich (2)

Dozent: Prof. Dr. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM)

Termine: 11.4., 25.4., 9.5., 23.5., 6.6. und Sa. 7.6.2008

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Business School Düsseldorf GmbH)

Termine: 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5. und Sa. 7.6.2008

Das Seminar vermittelt einen Überblick über Organisationsmodelle, Personalwirtschaft und Personalprozesse, Mitarbeiterführung, Delegation, Teamarbeit, Arbeitsteilung, Führungskräfteentwicklung sowie über das Zusammenspiel zwischen Personalmanagement und Künstlerelbstverwaltung. Während Frau Dr. Grundmann den Schwerpunkt auf fachübergreifende und grundsätzliche Fragen, Probleme und Entwicklungstendenzen legen wird, wird Prof. Dr. Lynen sich - darauf aufbauend - auf Besonderheiten konzentrieren, die sich in den Bereichen Kunst und Kultur (einschl. Wissenschaft) hinsichtlich dieser Themen ergeben. Teil des Seminars wird ein von beiden Dozenten gemeinsam gehaltener Workshop mit Kleingruppenarbeit und Praxisübungen sein.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Zeit: Fr 13:00 bis 14:30 Uhr und Sa. 7.6.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Rh 104

Medien- und Musikmanagement (4)

Dozent: Prof. Frank Döhmann (Kunsthochschule für Medien Köln und Geschäftsführer Novafilm Fernsehproduktion und Nostro Film)

Entwicklung, Produktion und Verwertung von "Bewegtbildern" sind seit Jahren dramatischen Veränderungen ausgesetzt, die verantwortlichen Produzenten und Manager dieser Prozesse müssen unter immer größerem Zeitdruck vorausschauend handeln. Wie beeinflussen diese neuen Parameter zukünftig die Ideenfindung, Finanzierbarkeit, Produktionsbedingungen und Auswertungsmöglichkeiten von fiktionalem und non-fiktionalem Programm? Wie werden sich bestehende Berufsbilder den neuen Herausforderungen entsprechend anpassen müssen?

Termine: Mi 9.4 und 23.4.2008 von 14.00 bis 18:30 Uhr

Dozent: Stefan Piendl (Musikmanager und Berater, Arion Kultur & Management GmbH)

Im Tonträgermarkt dominieren gewinnorientiertes Denken und Handeln. Wie verlaufen die Entscheidungsprozesse, von der Entdeckung eines neuen Talentes bis zu internationalen Vermarktungsstrategien, in den privatwirtschaftlich geführten Schallplattenfirmen? Welchen Stellenwert hat dabei die künstlerische Qualität und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Musiker? Diese und andere Fragen sollen im Laufe der Seminarsitzungen beantwortet werden.

Termine: Mi 18.6, Mi 25.6. und Mo 30.6.2008 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Ort: Hochschule für Musik

Raum 107

Theatermanagement (4)

Dozenten: Manfred Weber (Geschäftsführender Direktor, Schauspielhaus Düsseldorf)

Prof. Dr. Volker Canaris

Wie wird Theater gemacht: Organisation, Rechtsgrundlagen, Verträge, Finanzierung...

Wie entsteht eine Inszenierung: von der Idee bis zum Repertoire-Betrieb. Wie wird ein Theater geleitet: Intendanz, Kaufmännische Geschäftsführung, Dramaturgie, Technische Leitung...

Wie arbeitet ein Ensemble, Regie und Schauspieler. Die Rolle der Politik, die Rolle der Kritik.

Die beiden Dozenten sind bzw. waren seit vielen Jahren im Theaterbetrieb (beide am Düsseldorfer Schauspielhaus) tätig. Das Seminar vermittelt also Informationen aus direkter Erfahrung - aus dem Spannungsfeld von "Kunst" und "Organisation".

Neben den drei Sitzungen ist ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Termine: Sa 5.4, Sa 7.6.2008 und Sa 21.6.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Rh 104

Wahlpflichtveranstaltungen:

Wie Kommt ein Film ins Fernsehen? (2/4) (G)

Dozent: Prof. Dr. Lothar Mattner

Das Seminar setzt die praktischen Themen der vergangenen zwei Semester fort und zielt auf organisatorische, institutionelle, inhaltliche und gestalterische Fragen der Praxis in öffentlichen-

rechtlichen Sendeanstalten. Wie entstehen redaktionelle Entscheidungen? In welchem Zusammenhang steht die Entwicklung eines Fernsehmusikfilms? Welcher Film ist für welchen Sendeplatz und für welchen Sender geeignet? Welcher Film kommt nicht ins Fernsehen?

Status: Seminar / 1 SWS

Termine: Fr 18.4.2008 von 17:30 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Wie werde ich ein guter Manager? Teil 2 (2/4) (G)

Dozent: Prof. Dr. Michael Hampe (Hochschule für Musik Köln)

Über das Thema „Wie werde ich ein guter Manager?“ gibt es hunderte Bücher. Die meisten befassen sich mit den Mitteln, die wenigsten mit den Zwecken von guten Managern. Selbst der fleißige Leser wird jedoch nach Lektüre und Studium in der rauen Wirklichkeit rasch feststellen, dass der Unterschied zwischen Theorie und Praxis oft gewaltig ist. Letztlich lässt sich Management nur in der täglichen Arbeit üben und erlernen. Dieses Seminar will dennoch den Versuch machen, aus der Praxis für die Praxis einige Leitlinien zu entwickeln und das Augenmerk auf wesentliche Eigenschaften eines guten Managers zu lenken.

Status: Seminar/ 1 SWS

Termine: Di 15.4., 22.4., 29.4 und 6.5.2008 von 11:00 bis 13:45 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Wahlveranstaltung:

Kommunale Kulturpolitik am Beispiel des Standortes Köln (2/4) (G)

Dozent: Prof. Georg Quander (Kulturdezernent der Stadt Köln)

Köln verfügt neben Frankfurt am Main über die größte kommunale Kulturszene in Deutschland. In den anderen Großstädten wie München, Stuttgart, Hamburg oder Berlin wird die kulturelle Verantwortung entweder direkt von den Stadtstaaten oder von Stadt und Land gemeinsam wahrgenommen.

So unterhält Köln alleine acht Museen von internationalem Rang in städtischer Trägerschaft, die städtischen Bühnen, das Gürzenich-Orchester, die Philharmonie und andere bedeutende Einrichtungen wie das Historische Archiv oder das NS-Dokumentationszentrum. Daneben beheimatet die Stadt eine Vielzahl freier Kunstinitiativen, Künstler, Theater- und Musikensembles, die häufig der öffentlichen Betreuung und Bezuschussung bedürfen, um sich entwickeln zu können. Kulturpolitik ist daher in Köln breit aufgestellt, wie in kaum einer anderen Kommune. Gleichzeitig wird über den Stellenwert der Kultur für Köln heftig debattiert, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass Köln laut Statistik des Deutschen Städtetages: Kulturfinanzbericht 2003 der statistischen Bundes- und Landesämter (zuletzt veröffentlichter Bericht) bei der Kulturfinanzierung nur auf Platz 27 unter den deutschen Großstädten liegt.

Status: Blockseminar

Termin: Mi 21.5.2008 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Museumspädagogik (2/4) (G)

Dozent: Dr. Matthias Hamann (Direktor, Museumsdienst der Stadt Köln)

Der Begriff der „Kulturellen Bildung“ boomt. Er findet sich in gesellschaftspolitischen Grundsatzpapieren ebenso wie in Sonntagsreden. Doch was verbirgt sich dahinter ganz konkret? Die Museumspädagogik ist ein Bereich, an dem sich dies deutlich machen lässt. Denn nur in seltenen Fällen sprechen Objekte in Museen für sich selbst, sie werden inszeniert und/oder vermittelt.

Adäquate Vermittlungsformen zu finden, zielgruppengerecht zu entwickeln und methodisch passend umzusetzen, ist Aufgabe der Museumspädagogik.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die wichtigsten Bereiche der Museumspädagogik ein. Wie entwickelt man Angebote, wie ein Begleitprogramm? Wer ist mein Publikum? Welche Vermittlungsform wähle ich? Was ist das „chinesische Körbchen“? Der erste Tag steckt die

theoretischen Rahmenbedingungen ab, der zweite Tag geht unterschiedlichen Arbeitsfeldern an konkreten Beispielen im Museum nach. Am Rande werden auch Fragen nach Arbeitsbedingungen und Berufschancen verfolgt.

Status: Blockseminar

Datum: Mo 16.6 von 10:00 bis 17:00 Uhr und Di 17.6.2006 von 9:15 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107 sowie Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Finanzen und Wirtschaft

Pflichtveranstaltungen:

Unternehmerische Entscheidungen und die finanziellen Konsequenzen in Controlling und Bilanzen (2)

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

Anhand ausgewählter Fälle und Übungsbeispielen werden wir die Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen analysieren. Ziel ist es, vor allem die finanziellen Auswirkungen über das Controlling und die Bilanzierung nachzuvollziehen. Im Mittelpunkt stehen deshalb Entscheidungen zu Investitionen, Produktstrategie, Preisfindung, Finanzierung und Marketing.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS 14-tägig

Termine: 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5. und 13.6.2008

Zeit: Fr von 14:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Rh 104

Formen der nicht-öffentlichen Kulturfinanzierung (2)

Dozenten: Ilona Schmiel (Intendantin und Geschäftsführerin der Internationalen Beethovenfeste GmbH, Bonn)

Dr. Hermann Hollmann (Mitglied der Geschäftsführung, Ford-Werke GmbH, Köln)

Dr. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer, SK-Stiftung Kultur Köln) Kulturförderung

Das Seminar vermittelt einen Überblick und Definitionen der unterschiedlichen Formen der privaten Kulturfinanzierung. Anhand von Praxisbeispielen werden aus Sicht des Unternehmens sowie des Akquisiteurs fundierte Einblicke in die Strategie- und Konzeptentwicklung und deren Umsetzung ermöglicht.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Termine: Do 17.4, 8.5, 5.6 und 19.6 von 16:30 bis 18:00 Uhr sowie einem Workshop am Mo 9.6.2008 von 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Kulturmarketing (2)

Dozent: Prof. Dr. Bernd Günter (Heinrich Heine Universität Düsseldorf/ Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing)

Kunstschaffende und Kunstvermittler müssen sich nicht, aber können sich als Anbieter von Kunstobjekten und von Dienstleistungen verstehen, die an Adressaten gerichtet sind und von diesen Zielgruppen akzeptiert, rezipiert und ggfs. gekauft werden sollen. Diese Angebots- und Vermittlungsaufgabe lässt sich als Marketing-Denken und Handeln verstehen. Nicht maßstabsgetreu, aber in angepasster Form findet dafür das Instrumentarium des Marketings auch im Kulturbereich Anwendung. Die Seminarveranstaltung führt in das Marketing für Kunst und Kultur ein – an Beispielen und mit einer zeitgemäßen Systematik. Die zentrale Bedeutung von Alleinstellungsmerkmalen (Wettbewerbsvorteilen) und der Kundenorientierung wird ebenso diskutiert wie Positionierung und Profilierung, Markt- und Kundenanalyse, Marketing-Strategien und einzelne Instrumente.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Termine: Mi 30.4., So 25.5, Mi 28.5, So 8.6.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Rh 405

Besucherforschung (4)

Dozent: Andreas Esche (Leiter Aktion Demographischer Wandel, Bertelsmann Stiftung)
Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Di 27.5.2008 von 10:00 bis 16.00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik Köln
Raum: 107

Kulturwirtschaft (4)

Dozent: Dr. Friedrich Gnad (Planungs- und Beratungsbüro STADTart)
Die Kultur- und Kreativwirtschaft gilt heute in der Wirtschafts- wie in der Kulturpolitik als wichtiges Handlungsfeld. Kulturmanager/innen, Kunst- und Kulturschaffende sind häufig Akteure der Kulturwirtschaft oder eng mit ihr verknüpft. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Kulturwirtschaft sowie deren Teilmärkte bzw. Branchen und zeigt Schnittstellen zum Kulturmanagement auf. Stichworte sind u.a.: aktuelle Diskussionen und Abgrenzungen zur Kulturwirtschaft, Teilmärkte und Marktentwicklungen, Wertschöpfungsnetzwerke der Kulturwirtschaft und Handlungsfelder von Kulturmanagement, Kulturwirtschaftspolitik und Kulturpolitik zur Stärkung der Kulturwirtschaft.
Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Fr 13.6.2008 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Rh 104

Wahlveranstaltungen:

Existenzgründung in der Kulturwirtschaft (2/4) (G)

Dozentin: Dipl.-Ök., Ass. jur Sylvia Hustedt (Leiterin, Gründerzentrum Kulturwirtschaft Aachen)
Kunst- und Kulturschaffende sind zunehmend gefordert, als Unternehmer tätig zu sein. Die Gründerinnen und Gründer in der Kulturwirtschaft sind mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Sie müssen ein marktreifes Angebot entwickeln, ohne dass dies Bestandteil ihrer Ausbildung war. Die Orientierung am Kunden wird im Kulturbereich oftmals als schwierig und als Widerspruch zur kreativen Identität empfunden. Das Seminar hat die Absicht, Wege zu beleuchten, wie sich dieser vermeintliche Widerspruch zwischen Kunst und Ökonomie auflösen lässt und welche Ansätze aus der Existenzgründungsberatung dabei Erfolg versprechend sein können.

Status: Blockseminar
Termine: Sa 19.4 und 26.4.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik Köln
Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Eine praxisorientierte Einführung am Beispiel des Museum Ludwig (2/4) (G)

Dozentin: Annegret Buchholtz M.A. (Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museum Ludwig, Köln)

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Schnittstelle im Museum; sie arbeitet mit Kuratoren, Museumspädagogen, Grafikern und Werbefachleuten zusammen. Sie ist Dienstleister für die Medien, beschafft und sammelt Informationen und Bilder. Die vielfältigen Aufgaben in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden an konkreten Beispielen aus der Museumspraxis vorgestellt: von Aufbau und Pflege des Presseverteilers über das Verfassen von Pressemitteilungen, Kontaktpflege zu Journalisten, Betreuung des Internetauftritts, das Erstellen von Drucksachen wie Plakaten und Flyern bis zur Mediaplanung. Wie schreibe ich eine Pressemitteilung? Was muss ich bei der Organisation einer Pressekonferenz beachten? Wie bekommt eine Ausstellung ihre grafische Anmutung? Auf solche grundlegenden Fragen will das Seminar konkrete Antworten geben.

Status: Blockseminar
Termine: Sa 3.5 und Sa 24.5 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Museum Ludwig
Treffpunkt: Information

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer bei CIAM ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Recht

Pflichtveranstaltung:

Rechtsfragen der Entstehung und der Verwertung künstlerischer Leistungen (2)

Dozent: Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner)

Die Veranstaltung vertieft Fragen der Verwertung von Urheberrechten aus der Sicht verschiedener an der Verwertung von Kunst Beteiligter. Erörtert werden dabei insbesondere Fragen des Lizenzvertragsrechts. Dabei werden verschiedene Werkformen berücksichtigt, wobei ein Schwerpunkt bei der Verwertung von Musik und Leistungsschutzrechten gesetzt werden wird. Werkformübergreifend werden Grundzüge des Verlagsrechts und des Rechts der Verwertungsgesellschaften behandelt. Unter vertrags- und haftungsrechtlichen Gesichtspunkten werden Probleme des Veranstaltungsrechts dargestellt. Eingebunden werden dabei Themen aus aktuellen, im Zusammenhang mit den Rechtsgebieten stehenden rechtspolitischen Entwicklungen und aus der gerichtlichen Praxis.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Zeit: Do von 13:00 bis 14:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik

Raum: 107

Vertragliche Gestaltung und Abwicklung an Beispielfällen (2)

Dozenten: Prof. Dr. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM)

Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf)

Im Recht von Kunst und Kultur nimmt der Vertrag als Gestaltungsmöglichkeit einen besonders wichtigen Platz ein. Das Seminar soll aufbauend auf den bisherigen Lehrveranstaltungen und den dort vermittelten Kenntnissen Voraussetzungen, Inhalte, Haupt- und Nebenpflichten, Folgen und Grenzen der Vertragsgestaltung vermitteln und an praktischen Beispielen, z.B. zur Bildenden und Darstellenden Kunst, verdeutlichen. Nach Möglichkeit soll dies durch eigene Übungen (Erstellung von Vertragsentwürfen etc.) ergänzt werden.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Zeit: Fr von 9:00 bis 10:30 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Rh 104

Sondergebiete des Rechts: Medienrecht, Wirtschaftsvereinbarungen und Steuerrecht (4)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Hören (Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Universität Münster)

„Digitale Kunst – eine Einführung in das Internet-Recht“

- Internet, Urheberrecht und Kunst
- Impressumspflicht bei Websites
- Der Verkauf von Kunst über das Web
- Persönlichkeitsrechte und Datenschutz im Internet
- Haftung für Links, Foren und Hosting

Termin: Mi 11.6.2008 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Dozent: Dr. Annette Froehlich (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität zu Köln)

„Spannungsverhältnis zwischen Internationalen Wirtschaftsvereinbarungen und dem Schutz der kulturellen Vielfalt“

- Verabschiedung des UNESCO-Abkommens zum Schutz und zur Förderung der kulturellen Vielfalt: explizite Anerkennung des Doppelcharakters von Kulturgütern und -dienstleistungen als handelbares Gut und Gegenstand von Kulturpolitik
- Kulturgüter im Konflikt mit Weltwirtschaftsabkommen (WTO) und Gegenstand von Internationalen Schiedsgerichtsvereinbarungen (ICSID)

- Die „Exception culturelle“: Kulturelle Belange als Schranken der Waren- und Dienstleistungsfreiheit

Termin: So 27.4.2008 von 10:00 bis 15.00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Dozent: Manfred Nadig (Steuerberater)

Kunst und Steuern 3

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz

1. Kurze Einführung in das Erbschafts- und Schenkungsteuergesetz
2. Die Kunst begünstigende Regelungen im Erbschafts- und Schenkungsteuergesetz
3. Die begünstigenden Regelungen im kommenden Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuerreformgesetz

Kunst und Steuern 4

Stiftungen

1. Kurze Einführung in das Thema Stiftungen, insb. gemeinnützige Stiftungen
2. Die Kunst begünstigende Regelungen durch Stiftungen
3. Die Regelungen nach dem neuen Stiftungsgesetz, Anwendungsbeispiele

Status: Seminar mit LN / 2SWS

Termine: Fr 4.4., 25.4. und 9.5.2008 von 16:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Kunstakademie Düsseldorf

Raum: Rh 104

Praxisseminare

Wahlpflichtveranstaltungen mit LN:

Eventmanagement am Beispiel des CIAM-Absolventenfestes im Herbst 2008 (2)

Dozentin: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.

Im November 2008 begeht das CIAM sein erstes Absolventenfest. Damit dieses besondere Ereignis in einem passenden Rahmen begangen werden kann, ist ein großes Fest geplant, das durch Sponsorengelder und Spenden finanziert werden soll. Das Projektteam ist für deren Akquisition sowie die komplette Organisation und Betreuung des Festes in Absprache mit dem CIAM verantwortlich.

Status: Seminar mit LN

Zeit: Do 10:30 bis 12:00 Uhr 14-tägig Beginn: 3.4.2008

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 13 Personen. Anmeldung am 1.4.2008

Fortsetzung des WS 2007/2008: Umsetzung des Career Centers für das CIAM (2)

Dozentin: Dipl.-Kult. R. Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

Status: Seminar mit LN

Zeit: Do 10:30 bis 12:00 Uhr 14-tägig Beginn: 10.4.2008

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 13 Personen. Anmeldung am 1.4.2008

Musik und Gender (2/4)

Dozentinnen: Annette Prof. Dr. Kreuziger-Herr und Katrin Losleben

In dem Seminar wird die Theorie und Praxis des Zusammenhangs von Gender und zeitgenössischer Musik erörtert. Dabei stehen im Mittelpunkt die gesellschaftlichen Konsequenzen von Geschlechterrollen – und ihre künstlerische Reflexion in den Bereichen Musik, Kunst, Literatur, Film und Neue Medien. Teil des Seminars sind Mitarbeit am und Besuch und Reflexion des Symposiums (13. und 15. Juni 2008) sowie des Studienganges „MachtGenderMacht“ am 12. Juni 2008.

Status: Seminar mit LN

Termin: Di 8.4.2008 von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 13 Personen. Anmeldung per E-Mail an katrin.losleben@gmx.de

Festival- und Konzertmanagement: Jazz am Rhein / am Niederrhein (2/4)

Dozent: Hans-Jürgen von Osterhausen (Verein Jazz am Rhein e.V. und Publizist für Jazzmagazine)
„Der Spagat zwischen hoher kultureller Qualität und schwieriger gesellschaftlicher Anerkennung: ein Blick in die Praxis der rheinischen Jazzszene“

Zweifellos repräsentiert die rheinische Jazzszene zwischen Bonn und Kleve ein besonderes Zentrum des Jazz in Europa. Aber: die Budgets sind klein, Sponsoren sind rar und auch bei der öffentlichen Finanzierung rangiert der Jazz ganz hinten. Das Publikumsverhalten ist schwer verständlich. Sind 50 Besucher in Bonn und Köln schon überdurchschnittlich, sind am Niederrhein Konzerte regelmäßig ausverkauft. Und die Presse in einigen Städten ignoriert den Jazz weitgehend im Gegensatz zu Klassik und Pop. Diese Entwicklung soll aus der Sicht der Praxis untersucht und an Beispielen wie dem Thema Besucherverhalten vertiefend behandelt werden.

Status: Seminar mit LN

Termine: Do 3.4., 8.5., 29.5., 12.6. und 26.6. von 14:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 13 Personen. Anmeldung am 1.4.2008

Teil 2: New Talents – Kölner Biennale für den künstlerischen Nachwuchs (2/4)

Dozent: Jochen Heufelder (Leiter Fuhrwerkswaage Kunstraum, Köln)

Der Kurs ist angebunden an das spartenübergreifende Projekt NEW TALENTS. Absolventen von fünf künstlerisch/gestalterischen Hochschulen aus Köln und Düsseldorf werden sich im Frühjahr 2008 in Köln anhand von Arbeiten, Aufführungen und Darbietungen präsentieren.

Das Einbinden der Kursteilnehmer in die laufenden Vorbereitungen zu NEW TALENTS vermittelt anhand der Praxis das Umsetzen konzeptueller Vorgaben (auch im Spannungsfeld von Erwartungen und Möglichkeiten). In diesem Zusammenhang sollen einzelne Teilbereiche von den Studierenden eigenständig erarbeitet werden.

Status: Seminar mit LN

Termine: Do 10.4., 24.4., 15.5., 5.6., 19.6. und 3.7. von 14:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 13 Personen. Anmeldung am 1.4.2008

Veranstaltungen im Rahmen des Career Service „:CAMP“ am CIAM:

:CAMP preparation

Im Fokus: Berufsbilder im kulturellen Kontext Teil (2/4) (G)

Leitung: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.

Status: Vortragsreihe

1. Mi 9.4.2008 von 10:30 bis 12:00 Uhr: Der Consultant in der Kulturwirtschaft (Referentin: Dipl.-Ök., Ass. jur Sylvia Hustedt, Leiterin Gründerzentrum Kulturwirtschaft Aachen.)
2. Mi 7.5.2008 von 10:30 bis 12:00 Uhr: Die Arbeit der Tanz Performance Köln (Referentin: Heike Lehmke M.A., Leiterin Tanz Performance Köln)
3. Mi 14.5.2008 von 10:30 bis 12:00 Uhr: Die Arbeit des Musikreferats im Kulturamt Köln (Referent: Dr. Hermann-Christoph Müller, Leiter Musikreferat, Kulturamt Köln)

Ort: Hochschule für Musik Köln

Raum: 107

Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen. Anmeldung am 1.4.2008. Anmeldung für Gasthörer bei CIAM ab dem 8.4.2008 erforderlich.

Vorträge im Rahmen der Kooperation mit dem KIQ - Career Center der Universität zu Köln:

Neue Wege der Wissensvermittlung

Ranga Yogeshwar, WDR Fernsehen

Er ist einer der prominentesten Wissenschaftsredakteure in Deutschland. Mit seinem neuesten Projekt Wissen vor 8 bereichert der Moderator von „Quarks & Co“ das Programm der ARD zur besten Sendezeit. Kompetent und charmant vermittelt er das Thema Wissen und Wissenschaft. Weniger bekannt ist, dass Ranga Yogeshwar sich auch sehr für die Ausbildung von Journalisten engagiert. In fast allen deutschen Wissenschaftsredaktionen finden sich, meist an prominenter Position, Redakteure, die bei ihm gelernt haben. Wissenschaft vermitteln ist für den gelernten Elementarteilchenphysiker das Thema, mit dem er seine Karriere erfolgreich gestaltet hat. Ein gutes Gespür für Themen und ein Wissen darum, wie oft komplexe Zusammenhänge sachlich richtig und

gleichzeitig verständlich dargestellt werden können, sind sein Erfolgsrezept. Im seinem Vortrag an der Universität zu Köln stellt der gebürtige Luxemburger Karrierewege und Möglichkeiten für den Berufseinstieg als Journalist mit dem Thema Wissenschaft vor. Im Anschluss an seinen Vortrag steht Ranga Yogeshwar für Fragen zur Verfügung.

Termin: Di 29.04.08, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Universität zu Köln

Raum: Hörsaalgebäude, HS B

Berufsfeld: Politik

Minister Oliver Wittke, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Ministerien, Behörden, Parteien und politische Institutionen bieten für Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Wer sich dafür entscheidet, in die Politik oder einen politiknahen Bereich einzusteigen, der tut dies meist aus Überzeugung und Idealismus. Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, berichtet in dem Vortrag über seinen eigenen politischen Werdegang. Er zeigt die Möglichkeiten auf, die sich für Akademiker bieten, denen politisches Engagement wichtig ist. Dabei geht der studierte Geograph besonders auf die Strukturen der NRW-Landesministerien ein.

Termin: Di 06.05.08, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Universität zu Köln

Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Erfolgreich als freie/r Journalist/in

Britta Mersch, freie Journalistin in Köln, arbeitet für Spiegel Online, für verschiedene Hörfunksender und Printmedien. Im Vortrag stellt sie ihren Arbeitsalltag dar und zeigt, wie sie in den aktuellen Strukturen der Medienbranche Themen und Aufträge findet. Sie schildert, wo sie ihr journalistisches Handwerkzeug erlernt hat und welche praktischen Erfahrungen für ihren beruflichen Weg wichtig waren. Die Arbeitsbedingungen für Journalisten haben sich in den letzten Jahren entscheidend geändert. Wer redaktionell arbeiten will und eigene Beiträge recherchiert und verfasst, ist in der Regel immer als Freiberufler unterwegs. Die Referentin beantwortet die Frage, wie sich in diesem Umfeld ein existenzsicheres Einkommen erwirtschaften lässt und wie Perspektiven für eine berufliche Entwicklung gestaltbar sind. Der Vortrag richtet sich an alle Studierenden, die sich für eine Karriere als Journalist/in interessieren.

Termin: Di 27.05.08, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Universität zu Köln

Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Der Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler

Andreas Pallenberg, Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Auch im Jahr der Geisteswissenschaften und vor dem Hintergrund eines Konjunkturhochs ist es für Germanisten, Sozialwissenschaftler und Historiker nicht leicht, nach dem Studium einen adäquaten Job zu finden. Streng genommen gibt es auch keinen klar abgrenzbaren Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler – aber es gibt für jeden Absolventen spezifische Einstiege in Berufsfelder, die individuell und aktiv erschlossen werden müssen. Andreas Pallenberg, verantwortlicher Redakteur für den Informationsdienst „arbeitsmarkt Bildung/Kultur/Sozialwesen“ beim Wissenschaftsladen Bonn e.V., berichtet von seinen Erfahrungen aus 12-jähriger Recherche- und Beratungstätigkeit. Er stellt seinen wöchentlich erscheinenden Informationsdienst mit 300 bis 400 aktuell ausgewerteten Stellenangeboten speziell für Geisteswissenschaftler vor.

Termin: Di 03.06.08, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Universität zu Köln

Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Hobsons - Die perfekte Bewerbungsmappe

Birgit Klaus, University Relationship Manager, Hobsons GmbH

Anschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Praktikabescheinigungen, Mappe und eine ordentliche Verpackung - klingt einfach, bereitet aber doch so einige Schwierigkeiten. Frau Klaus gibt Tipps zur Erstellung einer Bewerbungsmappe, die gut ankommt, nützliche Hinweise für das Vorstellungsgespräch und Informationen zu dem Bewerbungsprozess. Der Vortrag bietet auch Platz für individuelle Fragen zur Bewerbung. Der Recruiting-Dienstleister Hobsons unterstützt Studierende und Hochschulabsolvierende bei Berufseinstieg und Karriereplanung. Seit 2003 ist Hobsons mit dem Absolventen-kongress Partner von KIQ - Career Service der Universität zu Köln. Weitere

Informationen auf www.hobsons.de

Termin: Di 10.06.08, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Universität zu Köln
Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Arbeitsplatz WorldWideWeb

Andreas Wiethölter, Mitglied der Geschäftsführung von OnVista
Die OnVista AG betreibt mit www.onvista.de Deutschlands führendes online Finanz Portal. Der Geschäftsführer berichtet über die neuesten Entwicklungen
: 10 Jahre Finanzportal OnVista, das klassische Angebot
: Kurzporträt der neuen Börsen-Community "Tradingbird"
: Wie entstehen neue Communityseiten - von der ersten Idee bis zur Open-Beta-Phase
: Die Erfolgsfaktoren für den Start einer neuen Community
: Welche Aufgaben entstehen im Rahmen eines Internetprojektes?
: Welche Berufsfelder/Positionen ergeben sich daraus?
: Welche Qualifikationen und Erfahrungen benötigt man dafür?

Der Vortrag richtet sich an alle, die sich dafür interessieren, welche beruflichen Möglichkeiten Internet und Informationsdienstleister bieten. Ein besonderer Focus liegt auf dem Themenfeld Finanzen und Börse.

Termin: Di 17.06.08, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Universität zu Köln
Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Karriere bei einer wissenschaftlichen Großforschungseinrichtung

Haben Sie schon einmal die leuchtenden Augen eines Wissenschaftlers gesehen, wenn er Ihnen die Frage beantwortet, was Rennreifen der Formel 1 mit Fliegenfüßen gemeinsam haben? Diese scheinbar skurrile Frage lässt sich mit Hilfe der Physik beantworten. Eine daraus entwickelte Theorie macht es möglich, zu berechnen und vorherzusagen, wie gut ein Reifen aus einer bestimmten Gummimischung auf dem Asphalt haften wird - ohne einen ganzen Reifen produzieren zu müssen. Ein Beispiel aus einem ganzen Kaleidoskop von wissenschaftlichen Fragestellungen, die am Forschungszentrum Jülich erforscht werden. Gesundheit, Umwelt, die Energieversorgung der Zukunft oder Informationstechnologie heißen die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft, zu deren Lösung unsere Forscher Beiträge liefern. Wie wird man Wissenschaftler, was erwartet Sie als Doktorand/in in einem der größten interdisziplinären Forschungszentren Europas mit 4300 Mitarbeitern, welche Möglichkeiten bieten sich für den späteren Karriereweg? Diese und weitere Fragen beantworten die Referenten aus Jülich.

Termin: Di 24.06.08, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Universität zu Köln
Raum: Hörsaalgebäude, HS E

How to apply for jobs abroad!

Chris Phillips, Group GTI, Großbritannien

Chris Phillips ist der Herausgeber aller Karriere-Publikationen der GroupGTI, der führenden Verlagsgruppe für Karriere-Medien in Großbritannien. Bevor er im Verlagswesen tätig wurde, leitete Chris Phillips den Career Service einer der führenden britischen Universitäten sowie zahlreiche Konferenzen in Europa und Asien zu Berufseinstiegsthemen für Studenten und Absolventen. Mit diesem Vortrag will er den TeilnehmerInnen einen Überblick darüber verschaffen, wie sich Absolventen in Europa und den USA erfolgreich und landesüblich auf Englisch bewerben. Der Vortrag beinhaltet praktische Beispiele und Angaben, wo und wie genau sich Studierende gezielt weitergehend informieren können.

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten!

Termin: Di 01.07.08, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Universität zu Köln
Raum: Hörsaalgebäude, HS E

Berufschance Internationale Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der GTZ

Ulrich Heise, GTZ-Eschborn, Abteilung Personalpolitik und Personalentwicklung, Teamleiter und Ausbildungsleiter, zuständig für Nachwuchsförderung bei der GTZ. Die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit ist als Durchführungsorganisation des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) einer der großen deutschen Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit. Die GTZ arbeitet in über 120 Ländern mit dem Ziel, die Lebenschancen der Menschen zu verbessern und deren Lebensgrundlagen zu erhalten. Im Vortrag und im anschließenden Gespräch bekommen Sie Informationen über die Anforderungen an die GTZ-Experten/innen sowie über die GTZ-Nachwuchsprogramme.

Termin: Di 08.07.08, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Universität zu Köln
Raum: Hörsaalgebäude, HS E

:CAMP mentoring

Informationsabend:

Professionelles Coaching – Wie sieht es aus? Was kann man davon erwarten? (2/4)

Dozent: Marcellus Menke M.A. (Leitung, KIQ-Career Service der Universität Köln)

Termin: Mo 21.4.2008 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik

Raum: 107

Anmeldung am 1.4.2008.

Stand: 31. März 2008

Änderungen vorbehalten!